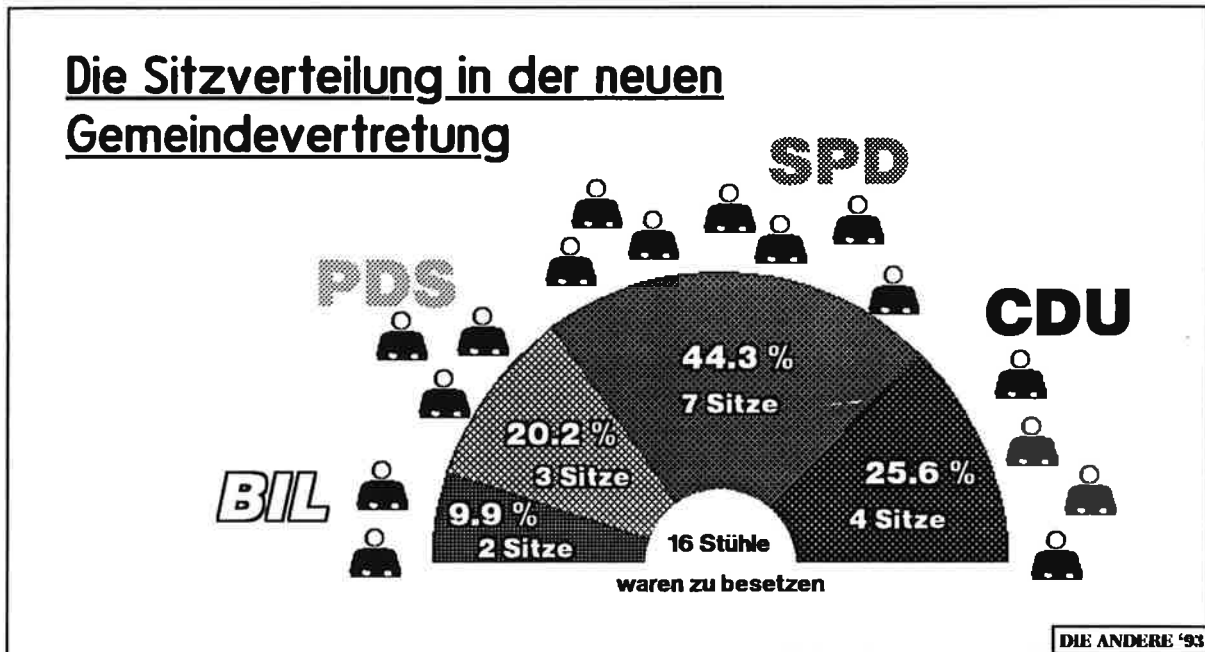


## Die Würfel sind gefallen

Die Kommunalwahlen sind gelaufen, Leegebruch hat eine neue Gemeindevertretung



### Die neuen Gemeindevertreter:

Lutz Kielmeier (SPD),  
Olaf Scholz (SPD),  
Dr. Elvira Schnepfer (SPD),  
Frank Redlich (SPD),  
Klaus Hentschke (SPD),  
Dr. Stephan Langen (SPD),  
Jochen Vanselow (SPD),  
Wolfgang d-Sonja Siebert (PDS),  
Rudolf Zapp (PDS),  
Giso Siebert (PDS),  
Klaus Grunske (CDU),  
Dr. Helmut Rose (CDU),  
Joachim Scholz (CDU),  
Klaus Weinreich (CDU),  
Karl-Heinz Hahn (BIL),  
Klaus Reichenberger (BIL)

### Es ist geschafft.

Nun ist es endlich geschafft. Vorbei mit den vielen Wahlwerbematerialien, die den Briefkasten verstopfen. Vorbei auch die Spekulationen über den Wahlausgang. So langsam wird die Parteienwerbung von den Straßen wieder entfernt. Ein bitterer Nachgeschmack bleibt aber wegen der zeitweise nicht sehr schönen Wahlkampfführung trotzdem. Die zum Teil unfairen "Entgleisungen" auf der Wahlveranstaltung im Volkshaus waren dabei nur ein Aspekt. Da gab es Ärger wegen Schmierereien auf Wahlkampfplakaten, die sogar zu einer Anzeige bei der Polizei führten...

Nun ist es aber vorbei.. Oder?  
Die neue Gemeindevertretung hat ein grundlegend anderes Gesicht als die alte. Neue Leute ziehen ins "Parlament", mit mehr gestalterischen Drang (wenn man den Wahlkampf berücksichtigt). Vielleicht sind sie kritischer, zugleich aber auch konstruktiver als ihre Vorgänger. Der neuen Vertretung und dem wiedergewählten Bürgermeister Horst Eckert wünschen wir viel Erfolg bei Bewältigung der anstehenden Aufgaben. Uns wünschen wir eine noch bessere Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Volksvertretung.  
gs

\* **mehr dazu auf Seite 4  
(oder bei der Bürgerinitiative)**



# Neuer alter Bürgermeister: Horst Eckert

**Mit einer eindeutigen Mehrheit von 59,6 % aller abgegebenen Stimmen, haben die Leegebrucher Horst Eckert auch für die kommenden acht Jahre ihr Vertrauen ausgesprochen. Eigentlich hatte sich - angesichts von fünf Kandidaten für das Bürgermeisteramt - schon jeder auf eine Stichwahl am 19. Dezember eingerichtet. Eine Woche nach der Wahl sprachen wir kurz mit dem neuen alten Bürgermeister.**

**Sind Sie denn mit dem Wahlergebnis zufrieden ?**

Ich würde schwindeln, wenn ich sage, ich wäre nicht zufrieden. Das Ergebnis hat meine Erwartungen allerdings weit übertroffen. Ich bin eher Mathematiker als Psychologe, hundert Prozent durch fünf Kandidaten bedeutet zwanzig Prozent für jeden. Ein bißchen mehr hatte ich mir schon ausgerechnet, aber auf keinen Fall über 50 %.

**Warum, glauben Sie, ist die Wahl so eindeutig ausgefallen ?**

Ich denke, das Ergebnis hängt vielleicht von den innerparteilichen Querelen ab, die vor der Wahl auftraten. Und natürlich auch von der Art, wie von den einzelnen Kandidaten Wahlkampf betrieben wurde.

**Werden Sie die Wahl annehmen ?**

Ja, werde ich.

**59% der Wählerstimmen sind ein großes Potential und eine eindeutige Bestätigung Ihrer bisherigen Politik.**

**Wird sich an ihrer Arbeit in der neuen Amtszeit etwas ändern oder machen Sie so weiter, wie bisher ?**

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen, werde ich sicherlich einiges anders machen, allerdings nichts Grundsätzliches. Es ist ja nicht so, daß bereits alles erfüllt ist, was wir uns seit 1990 vorgenommen hatten.

**Welche Themen stehen Ihrer Meinung nach jetzt auf der Tagesordnung ?**

Erst einmal müssen die Vorhaben beendet werden, die bereits angefangen wurden, erst danach kommen neue Dinge an die Reihe. Beim Abwasser und der Straßenbeleuchtung zum Beispiel sind die Pläne bereits weit fortgeschritten. Natürlich sehen wir auch die Probleme der schlechten Straßen oder der Straßenentwässerung, aber wenn ich sage, wir würden uns diese Dinge jetzt auf die Fahnen schreiben, wäre das eine Lüge. Das geht gar nicht. Ich sehe bescheiden, aber optimistisch in die

Zukunft. Die Entwicklung Leegebruchs ist allerdings auch von der Gesamtentwicklung der Bundesrepublik abhängig, ohne Zuschüsse können wir nicht bestehen.

**Glauben Sie, die Zusammenarbeit von Gemeindevertretung und -verwaltung verbessert sich in der neuen Legislaturperiode ?**

Wir haben jetzt neue Gemeindevertreter bekommen. Damit verbunden ist auch eine ganz neue Qualität in der Gemeindevertretung. Die Gemeindeverwaltung ist ja das ausführende Organ der Vertretung, und so denke ich, unsere Arbeit wird keinesfalls schlechter werden.

**Die Informationspolitik der Gemeinde wurde ja im Vorfeld der Wahlen immer wieder kritisiert...**

Zugegeben, hier haben wir Nachholebedarf. Aber ich denke, daß sich das ändern wird. Wir sollten zukünftig auch intensiver mit Ihrem Blatt zusammenarbeiten.

(Die Fragen stellte Reyk Grunow)

## Und was sagen die anderen Kandidaten zum Wahlergebnis ?

**Karin Hentschke:** "Ich muß sagen, das Ergebnis befriedigt mich, und zwar aus einem ganz einfachen Grund. Ich bin froh, daß der Wahlkampf, der schon Formen angenommen hatte, die nicht meinem Verständnis entsprechen, endlich vorbei ist und endlich wieder eine vernünftige, sachliche Art einzieht. Für mich ist das eine etwas prekäre Situation, ich will auch Ruhe in meiner Partei haben. Deshalb sage ich jetzt auch nichts zu meinem Ergebnis und zu dem von Herrn Vanselow."

**Wolfgang-Sonja Siebert:** "Im großen und ganzen befriedigt mich das Wahlergebnis. Ich freue mich über das Vertrauen, das die Wähler in mich und in die PDS gesetzt haben, immerhin haben wir ziemlich viele Stimmen bekommen. Was soll ich zum Bürgermeister sagen? Im Prinzip hatte ich mit einer Stichwahl gerechnet und war dann ziemlich überrascht, daß Horst Eckert auf Anhieb so viele Stimmen bekommen hat. Ich gönne ihm diesen Wahlsieg. Eigentlich bin ich froh über das Ergebnis."

**Jochen Vanselow:** "Ich denke, die Leegebrucher haben klug gewählt. Sie haben die Querelen in der SPD gesehen und haben sich dann entschieden, lieber den alten Bürgermeister zu behalten und ihm eine andere Mehrheit im Parlament zur Seite zu stellen. Ich war etwas überrascht durch die starke Mehrheit. Daß er die meisten Stimmen bekommt, habe ich erwartet, aber daß das Votum so stark ausfällt, nicht. Ohne die Querelen hätten wir vielleicht jetzt einen SPD-Bürgermeister in Leegebruch."

# Ergebnisse der Kommunalwahlen

Soviel Stimmen haben die Kandidaten für die Gemeindevertretung erhalten.

Kandidaten zur Wahl der Gemeindevertretung	Stimmbezirk/Wahllokal				
	I Seniorentreff	II Kindergarten	III Schule	IV Gaststätte "Lindengarten"	insgesamt
Kielmeier, Lutz	49	80	68	16	213
Olbrisch, Elvira	4	11	23	2	40
Scholz, Olaf	79	96	56	10	241
Heiß, Klaus	25	34	51	3	113
Schnepper, Dr. Elvira	147	204	172	81	604
Redlich, Frank	39	69	39	10	157
Hentschke, Klaus	42	144	80	36	302
Langen, Dr. Stephan	45	65	63	15	188
Schlegel, Gisela	40	44	13	10	107
Rolle, Manfred	62	33	46	14	155
Vanselow, Jochen	144	71	63	31	309
Vanselow, Ellen	31	25	8	6	70
Olbrisch, Bernd	4	4	16	1	25
Dutzmann, Thomas	3	16	13	4	36
Thomalla, Erich	19	12	34	9	74
Büchle, Armin	20	24	26	7	77
Siebert, Wolfgard-Sonja	191	171	287	80	729
Zapp, Rudi	33	46	36	59	174
Siebert, Giso	38	29	54	10	131
Boldt, Karl-Heinz	13	21	40	9	83
Jahn, Karl-Heinz	12	20	15	2	49
Hübner, Roswitha	6	17	27	0	50
Schlenstedt, Sylvia	5	11	7	0	23
Gaszak, Walter	24	15	27	13	79
Stephan, Kurt	37	19	20	9	85
Grunske, Klaus	31	106	59	20	216
Kepalies, Manfred	19	54	21	14	108
Kaufmann, Jürgen	16	29	4	4	53
Rose, Dr. Helmut	98	77	55	37	267
Härtel, Christina	19	6	11	3	39
Schwabe, Karl-Heinz	6	9	3	1	19
Lahn, Dieter	15	4	5	2	26
Nitzsche, Lutz	16	4	4	0	24
Boldt, Monika	16	30	12	11	69
Decke, Gerhard	8	4	15	7	34
Bodendieck, Berta	1	14	16	20	51
Scholz, Joachim	22	72	32	27	153
Weinreich, Klaus	54	75	73	34	236
Brülke, Dirk	16	34	9	0	59
Krok, Joachim	5	6	26	0	37
Schönke, Uwe	1	6	3	1	11
Bendrat, Bernd	30	16	17	11	74
Berner, Wolfgang	14	14	25	24	77
Döring, Jürgen	12	5	2	1	20
Fischer, Wolfgang	11	17	24	16	68
Hahn, Karl-Heinz	41	39	32	24	136
Reichenberger, Klaus	28	55	40	9	132
Wiech, Pedro	24	49	15	8	96

DIE ANDERE '93

## Die Wahl zur Gemeindevertretung

Stimmbezirk Wahllokal	SPD		PDS		CDU		BIL		gültige Stimmen
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	
I Seniorentreff	753	46,6	298	18,4	404	25,0	160	9,9	1615
II Kindergarten	932	46,5	315	15,7	564	28,1	195	9,7	2006
III Schule	771	43,1	466	26,1	395	22,1	155	8,7	1787
IV "Lindengarten"	255	35,9	160	22,5	203	28,6	93	13,1	711
<b>insgesamt</b>	<b>2711</b>	<b>44,3</b>	<b>1239</b>	<b>20,2</b>	<b>1566</b>	<b>25,6</b>	<b>603</b>	<b>9,9</b>	<b>6119</b>
									<b>DIE ANDERE '93</b>

**Wahlberechtigte: 3223**  
**Wähler: 2207**  
**Wahlbeteiligung: 68,5 %**

**gültige Stimmen: 6119**  
**ungültige Stimmen: 502**  
 (Wahl zur Gemeindevertretung)

**gültige Stimmen: 2185**  
**ungültige Stimmen: 22**  
 (Wahl des Bürgermeisters)

## Die Bürgermeisterwahl

Stimmbezirk Wahllokal	Karin Hentschke		W.-Sonja Siebert		Walter Gaszak		Horst Eckert		Jochen Vanselow	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
I Seniorentreff	51	8,5	73	12,1	22	3,7	347	57,7	108	18,0
II Kindergarten	77	11,1	59	8,5	25	3,6	457	65,9	76	11,0
III Schule	84	13,2	140	22,0	22	3,5	355	55,8	35	5,5
IV "Lindengarten"	27	10,7	42	16,5	10	3,9	144	56,7	31	12,2
<b>insgesamt</b>	<b>239</b>	<b>10,9</b>	<b>314</b>	<b>14,4</b>	<b>79</b>	<b>3,6</b>	<b>1303</b>	<b>59,6</b>	<b>250</b>	<b>11,4</b>
									<b>DIE ANDERE '93</b>	

## Original oder Fälschung? DER - DIE - DAS ANDERE ...

Der Erfolg hat viele Väter, heißt es in einer zwar alten, aber immer wieder aktuellen Volksweisheit. Nun hat es anscheinend auch dieses Blatt, welches Sie gerade lesen, erwischt. Kurz vor der Wahl flatterte in viele Leegebrucher Haushalte eine Druckschrift namens "DAS ANDERE", nein, nicht DIE sondern DAS ANDERE. Wenn Sie aber 'mal den Kopf auf Seite 1 dieser Zeitung (die Sie gerade lesen) betrachten, stellen Sie fest, wir sind immer noch mehr der weiblichen Form zugetan. Der aufmerksame Leser der neuen Zeitung stellte schnell den Unterschied zu

diesem Blatt hier fest: Ausschließlich (!!!) Wahlwerbung für die Bürgerinitiative. Nun ist dies ja nicht so schlimm. Schlecht gelaunt wurden wir (die Herausgeber von "DIE ANDERE") aber wegen des zum Verwechseln ähnlichen Erscheinungsbildes (tatsächlich dachten viele unserer Leser, die Ausgabe käme von uns). Ganz offensichtlich wurde hier Ideenklau in übelster Form vorgenommen. Dabei gibt es doch so viele Möglichkeiten, eine Zeitung zu gestalten ... Ziel dieser Aktion war, wie wir erfahren haben, uns nochmals zu einer bereits abgelehnten Zusammenarbeit zu bewegen.

Nun, unter bestimmten Voraussetzungen sind wir dazu bereit, aber wenn wir überparteilich sein wollen, dürfen wir auch nicht in eine gewisse Abhängigkeit zur BIL treten. Aber wir lassen natürlich mit uns reden.

Wie es mit unserem Blatt "DIE ANDERE" in Zukunft weitergeht, auch angesichts der angekündigten Veränderungen in der Informationspolitik der Gemeinde, erfahren Sie zur rechten Zeit. Bis dahin seien Sie gewiß: **WIR SIND DAS ORIGINAL - DIE ANDERE - Leegebruchs erstes Informationsblatt.**

# Hoffnung fürs Volkshaus ?

Der Förderverein Volkshaus beginnt mit der Arbeit. Ist das Haus für die Kommune finanzierbar ?

Wohl jede wahlkämpfende Partei hatte sich in den letzten Wochen die Volkshausproblematik auf die Fahnen geschrieben. Plötzlich setzen sich alle für den Erhalt der Kultureinrichtung ein. Man wolle prüfen, inwieweit das Objekt für die Kommune finanzierbar ist. Die Suche nach einem Käufer wurde unterdessen erst einmal auf Eis gelegt, ist aber noch nicht vom Tisch. Der Aufschub des Verkaufes wurde auf der Novembersitzung der Gemeindevertretung heftigst diskutiert, schließlich doch mehrheitlich beschlossen.

Ungefähr 60 Leegebrucher haben sich nun zusammengefunden, um wieder Leben ins Kulturhaus zu bringen. Die Initiative ging dabei auf die Bürgerinitiative und den CCL zurück. Die Kulturinteressierten kommen aus allen Bereichen: Gewerbetreibende und Selbständige, Kulturschaffende, Kommunalpolitiker, und einfach ganz "normale" Bürger.

Der Förderverein ist zwar noch in der Aufbauphase, konkrete Arbeiten sollen

aber schon in dieser Woche beginnen. Die Toilettenanlage soll durch zwei Leegebrucher Gewerbetreibende modernisiert werden. Flickwerk soll es nicht sein, hieß es, aber große Sprünge kann man sich dennoch nicht leisten. So will man im Laufe der Zeit so manches am Volkshaus reparieren und renovieren, um das Haus wieder attraktiver zu machen. Auf der ersten Sitzung des Fördervereins kamen spontan 2000-3000 DM zusammen, war auf der Gemeindevertreter Sitzung zu hören.

Derzeit erarbeitet eine Gruppe die Satzung für die Beantragung des Status des "eingetragenen Vereins". Eine andere Gruppe will sich um die finanzielle Seite der Bewirtschaftung kümmern. Auch der bauliche Zustand des Hauses steht im Interesse einiger Mitglieder des Vereins, wobei die Einschätzungen sehr unterschiedlich ausfallen.

Der Förderverein will ein Nutzungskonzept vorlegen, um letztendlich die Möglichkeit für den Erhalt des Volkshauses

für die Leegebrucher zu beweisen. Ob das Kulturhaus vollständig in Kommunaleigentum bleiben kann, ist dabei wohl die Kernfrage. Die Verwaltung ist hierbei skeptisch, will aber die Ambitionen und das Engagement der Leegebrucher Bürger nicht bremsen. "Wenn es Leute gibt, die sagen, es könnte gehen, dann müssen wir es probieren", meinte Bürgermeister Horst Eckert im Gespräch. Diese wiederum sind optimistisch. Manche glauben sogar, daß der Förderverein selbst das Volkshaus übernehmen und bewirtschaften könnte.

Ob und wie die Bemühungen fruchten, ist zu diesem Zeitpunkt natürlich noch nicht zu erkennen. Bleibt nur noch den Aktiven viel Erfolg und eine Menge Ideen zu wünschen, damit in Sachen Kultur wieder an alte Traditionen geknüpft werden kann.

Die nächste Sitzung des Fördervereins findet am 15. Dezember im Volkshaus statt. Interessierte sind stets willkommen.

gs

- Anzeige -

**B B** **Heizungsbau -**  
und Handelsgesellschaft mbH  
Innungsbetrieb

&

**DIE ANDERE**  
-Informationsblatt für Leegebruch

Ing. Bernd Brudek

wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr !

Wir installieren:

- Gasheizungen von Vaillant, Wolf und Viessmann
- Ölheizanlagen von Viessmann, Wolf und Buderus
- Brennwärtekessel von EWFE
- Sanitäranlagen

Wir übernehmen Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Wir bieten:

- Informationen rund um Leegebruch
- Meinungen und Hintergründe
- Neues aus Politik und Kultur

Bernd Brudek  
Am Birkenberg 6

Tel.: 033052 / 50137  
Fax.: 033052 / 50138  
Funk: 0172 / 3801557

Reyk Grunow  
Am Anger 3  
Tel.: 033052 / 51324

Giso Siebert  
Sandweg 16  
Tel.: 033052 / 50264

## L e s e r m e i n u n g e n

### Sparkasse Leegebruch - Zweigstelle - Hauptstelle - Service ?

**Nach Veröffentlichung der Umfrage im Leegebrucher Infoblatt "DIE ANDERE" möchte ich die Gelegenheit nutzen, um einen Beitrag zu veröffentlichen mit dem sicher viele Leegebrucher konfrontiert werden.**

**Der Beitrag betrifft die Leegebrucher Sparkasse und die hier herrschenden Zustände, und da sich bestimmt viele Leegebrucher genauso ärgern wie meine Familie und ich, habe ich mich entschlossen, einen Brief an die Direktion in Oranienburg zu schreiben.**

**Gleichzeitig möchte ich diesen Brief der Öffentlichkeit zugänglich machen, und hier schon einmal mitteilen, daß die Antwort der Direktion ebenfalls für jeden zugänglich sein wird.**

**U.K. Eichner**

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Gebietsdirektion Oranienburg  
Bernauer Straße 27  
16515 Oranienburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin bei Ihnen Kunde seit meine Eltern für mich ein Sparbuch bei der Sparkasse eingerichtet haben (über 20 Jahre). Meine Mutter und meine Schwester sind ebenfalls noch bei Ihnen Kunde. Doch seit geraumer Zeit ist meine Familie am überlegen, das Geldinstitut zu wechseln, wofür es mehrere Gründe geben würde.

1. Als Leegebrucher mit Girokonto werden wir finanziell bei der Sparkasse benachteiligt, da es noch immer keinen Geldautomaten in Leegebruch gibt, müssen wir den Hausscheck benutzen mit einer Gebühr von 0,40 DM pro Scheck oder extra nach Velten oder Oranienburg fahren, um diese Gebühr zu sparen, dafür aber Fahrgeld ausgeben.

Dann jedoch könnten wir gleich zur Berliner, Dresdener, Deutschen oder einem anderen Geldinstitut gehen und dort ein Konto einrichten.

Oranienburger Kunden wird bei der Anfrage nach Hausschecks empfohlen, wenn sie im Besitz einer EC-Karte sind,

am Geldautomaten Geld abzuheben, da es dort weniger Gebühren kostet.

2. Die Organisation der Geschäftsabwicklung ist das Allerletzte.

\* Zuerst mit dem Hausscheck zum Serviceschalter, dann

\* Unterschriftenkontrolle,

\* Personalausweis vorzeigen (über 500 DM) zur Sicherheit des Kunden (Sind Beträge bis 500 DM etwa kein Geld?),

\* Scheck in den Computer zur Überprüfung,

\* Stempel drauf und ab zum Kassenschalter, wenn dann nach dem Anstehen und bearbeiten endlich alles klar ist

\* wieder anstehen, die Eingangstür im Rücken.

\* Wenn man dann wieder an der Reihe ist, Scheck wieder in den Computer und dann bekommt man endlich sein Geld!

Für wen wird hier eigentlich mit der mehrmaligen Überprüfung auf Nummer Sicher gegangen? Für den Kunden oder für die Sparkasse?

Mehr möchte an dieser Stelle nicht erwähnen, es sind die wichtigsten zwei Punkte. Das ganze hat mit Kundenfreundlichkeit und Service wohl wirklich nichts mehr zu tun, was andere Institute schon lange erkannt haben, nur die Spar-

kasse nicht. Sie richtet lieber neue Kontonummern und ähnliches ein, wo der Kunde zur Vervollständigung seiner Verbindlichkeiten noch mehr oder weniger einen Berg Post aus seine Kosten verschicken mußte.

Daran kann meiner Meinung nach auch nicht Schuld sein, daß die Sparkasse in Leegebruch noch in den alten Räumen sitzt und erst 1994/95 umzieht.

Meine Fragen zu diesen beiden Sachverhalten im Interesse aller Leegebrucher Kunden der Sparkasse: Wann wird der umständliche Service endlich verbessert? Wer erstattet den Leegebruchern die Hausscheckgebühren bis irgendwann der Geldautomat steht, damit wir den Velten- und Oranienburger Kunden gleichgestellt sind? Vielleicht wären schon einige Kunden, die auf diese Zweigstelle angewiesen sind, zu einem anderen Institut gegangen, wenn es in Leegebruch noch ein anderes Geldinstitut geben würde.

Eines sei an dieser Stelle noch erwähnt. Wenn die Sparkasse Leegebruch nicht die Mitarbeiterin Frau Eitdorf hätte, könnten Sie ihre Zweigniederlassung gleich ganz zumachen!!!

**Auch wenn die Namen der Leser, die uns schreiben, nicht immer vollständig abgedruckt werden, sind uns Namen und Anschrift der Autoren bekannt. Die hier veröffentlichten Beiträge müssen übrigens nicht unbedingt den Auffassungen der Herausgeber entsprechen.**

### Dank an die Wähler

An dieser Stelle möchte ich allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen danken, daß sie mir durch Ihre Stimmabgabe geschenkt haben. Ich werde meine Kraft und Kenntnisse einsetzen, um für unsere Gemeinde und seine Bewohner das Beste zu leisten.

Die drei PDS-Abgeordneten werden konstruktiv, mit Sach- und Fachkompetenz ihre Arbeit in die Gemeindevertretung einbringen.

Dem Bürgermeister, Herrn Horst Eckert, wünschen wir für seine verantwortungsvolle Tätigkeit Gesundheit und Durchsetzungsvermögen. Möge er in der Gemeindevertretung faire Partner finden und die Kraft, seine Versprechen aus dem Wahlkampf zum Wohle seiner Bürgerinnen und Bürger durchzusetzen.

Viel Glück, lieber Horst Eckert.

Wolfgang-Sonja Siebert

▼

**DIE ANDERE**- ehrlich, kritisch, offen, provokativ. Unabhängiges und überparteiliches Blatt für Leegebruch;

Herausgeber, Layout und Druck: Reyk Grunow und Giso Siebert (V.I.S.d.P.)-REYK GRUNOW, Am Anger 3, 16767 Leegebruch, Tel. 51324; GISO SIEBERT, Sandweg 16, 16767 Leegebruch, Tel. 50264.

Alle Informationen und Nachrichten werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Herausgeber wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

**DIE ANDERE** erscheint kostenlos. Spenden sind allerdings stets willkommen.